

Aktuelles zur Kinder- und Jugendgesundheit in Österreich aus der Sicht des Österreichischen Hebammengremiums

Die Forschung bestätigt uns immer wieder aufs Neue, wie wichtig die Frühphase des Lebens für die Entwicklung des Kindes ist. Die Betreuung rund um die so bedeutende Zeit von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett ist das Fachgebiet der rund 1.900 Hebammen und Österreich. Leider ist Hebammen-Betreuung in Österreich lückenhaft. Besonders für Familien mit weniger Einkommen ist eine gute Begleitung oft nicht leistbar. Wir Hebammen setzen uns für eine gute und leistbare Betreuung für Mutter und Kind rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett für alle Familien in Österreich ein.

Hebammen nehmen im Gesundheitssystem eine besondere Stellung ein. Sie sind im so genannten Cure- und im Care-Bereich gleichzeitig tätig. So stehen z.B. für die Geburt im Krankenhaus alle Ressourcen auf hohem Niveau zur Verfügung, sobald die Frau nach der Geburt mit ihrem Baby jedoch nach Hause geht, ist sie auf sich allein gestellt.

Ziel der Hebammen-Betreuung im Wochenbett ist es, Eltern so früh wie möglich umfassend bei ihrer neuen Aufgabe zu unterstützen, ihre Kinder gut und verlässlich zu versorgen und eine sichere und liebevolle Bindung zu ihnen aufzubauen. Das legt den Grundstein für ein gutes Aufwachsen der Kinder und für ihr künftiges Gesundheitsverhalten.

Bessere Bezahlung für Hebammen im extramuralen Bereich

Wir führen Verhandlungen mit dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger, um Kassenverträge für Hebammen im extramuralen Bereich attraktiver zu machen. In der Wochenbettbetreuung steuern wir in Österreich auf eine prekäre Situation zu. Die Kassentarife stellen derzeit keine ausreichende Vergütung für die kompetente und zeitintensive Arbeit der Hebammen dar, gleichzeitig steigt die Nachfrage der Frauen nach Wochenbettbetreuung, auch weil die Krankenhäuser die Frauen immer früher nach der Geburt nach Hause entlassen.

Damit auch Frauen, die Hebammen-Betreuung im Wochenbett nicht selbst finanzieren können, in deren Genuss kommen können, sind ausreichend viele Kassenverträge nötig, und zwar zu Tarifen, zu denen Hebammen arbeiten können.

Schwangerenvorsorge durch Hebammen

Ähnlich verhält es sich mit der Hebammen-Betreuung in der Schwangerschaft, die den Frauen einerseits medizinische Betreuung, andererseits einfühlsame Beratung und Information bietet. Neben den regelmäßigen Untersuchungen kommt es dabei zu Gesprächen über Spannungszustände im Körper, Zweifel über die Gesundheit des Kindes, Fragen nach den körperlichen Gegebenheiten und Abläufen während der Geburt. Die Hebamme gibt Tipps zum Umgang mit den körperlichen Veränderungen in der Schwangerschaft, zur Wahl des Geburtsortes, Ernährungsberatung und Vorbereitungen für ein angenehmes Wochenbett. Eine intensive Schwangerenvorsorge gibt den Hebammen die Möglichkeit, zeitgerecht und aufmerksam kleine oder größere Veränderungen im Alltag der Frau anzuregen.

Hebammen in den Mutter-Kind-Pass

Wir wollen erreichen, dass Hebammen ihrem Berufsbild entsprechend die Untersuchungen im Rahmen des Mutter-Kind-Pass Untersuchungsprogramms durchführen können. Dafür ist es notwendig, die Verordnungsermächtigung im Kinderbetreuungsgeldgesetz entsprechend zu adaptieren. Dazu haben wir zahlreiche Gespräche geführt, eine Petition für den Nationalrat ist in Vorbereitung, die Anfang 2013 eingebracht werden wird.

Derzeit führen Hebammen aufgrund ihrer Ausbildung, ihrem Berufsbild und Ihrer Befugnisse lt. Hebammengesetz zahlreiche Untersuchungen in der Schwangerenvorsorge durch. Im Rahmen der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen werden Hebammen-Untersuchungen jedoch nicht anerkannt, d.h. die Frauen müssen diese Untersuchungen zusätzlich von einem Frauenarzt / einer Frauenärztin durchführen lassen.

Wir fordern eine Gesetzesänderung im KBBG durch den Nationalrat, damit Hebammen-Untersuchungen im Mutter-Kind-Pass anerkannt werden und die Frauen die Wahlmöglichkeit zwischen Hebammen-Begleitung und Begleitung durch den Arzt/die Ärztin bekommen.

Gerlinde Feichtlbauer
Vizepräsidentin Österreichisches Hebammengremium